

miteinander

Katholische Pfarrgemeinde
St. Johannes der Täufer

Hammelburg

Pfarrbrief Pfingsten / Sommer 2023
14. Mai - 08. Oktober



Foto: Markus Waite



www.kath-kirche-hammelburg.de

Inhalt

3	Auf 1 Wort	22	Partnerschaft Brasilien
5	Impuls	23	Rückblick: Fastenessen • Ökumene Ostern
6	Pfarreiengemeinschaft	26	Kinder & Familien
7	Ökumene	27	Ministranten
8	Pastoraler Raum	28	Kinder, Jugend & Familien
9	Gottes=Dienst	30	Begegnung
11	Musiktipps	32	Frauen • Mittagessen
12	Soziales: Renovabis Kleidersammlung • Kontaktpunkt	33	Kolpingsfamilie
14	Kirchensteuer	34	Weltladen
16	Kirche	35	Kontaktdaten: Seelsorger & Pfarrbüro
17	Gemeinde=Leben: Erstkommunion • Firmung Taufe • Ehe • Sterben & Tod	36	Pfarrfest

• • • • •

Impressum

„**miteinander**“ **erscheint** 4 x / Jahr: Ostern • Pfingsten • Herbst • Weihnachten
Herausgeberin: Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes d.T. ➤ *siehe vorletzte Seite 35*

Redaktion: *markus.waite@bistum-wuerzburg.de*

Karin Oschmann, Birgit Plihal, Andrea Schaub-Römisch, Pastoralreferent Markus Waite
(v.i.s.d.P.) • Freie Mitarbeit: MariJa Rosa Heckmann, Bianca Volkert

Druck: Walz, Kirchgasse 5, 97762 Hammelburg • **Auflage:** 2.050

Papier: FSC Recycled, d.h. es besteht zu 100 % aus Recyclingmaterial.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin oder der Redaktion wieder.

Veröffentlichung von Namen: Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie oder Ihr Kind (auch im Internet) nicht genannt werden sollen, z.B. in den Rubriken: Taufe • Erstkommunion • Firmung • Trauung • Verstorbene.

Beiträge & Leserbriefe: Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, Bearbeitung vorbehalten.

Unsere „Pfarrbrief-Botschafter*innen“ verteilen „miteinander“ kostenlos an alle katholischen Haushalte der Pfarrgemeinde.

Spenden sind willkommen, z.B. auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung: VR-Bank Bad Kissingen, IBAN DE54 7906 5028 0204 4002 40, Stichwort „Pfarrbrief“.

Redaktionsschluss

Ausgabe Herbst 2023 (08. Oktober - 03. Dezember):
Montag, **11. September 2023**, 12.00 Uhr



Alles geht den Bach runter – oder doch nicht?

Ein Grußwort zum Abschied

Obwohl ich noch ein paar Monate in Hammelburg sein werde, nutze ich gerne die Gelegenheit, mich in diesem Pfarrbrief zu verabschieden.

Den Titel habe ich ganz bewusst gewählt: Er passt mit seiner optimistischen Anfrage wunderbar in die Osterzeit. Denn durch die Auferstehung von Jesus Christus tragen mich nicht nur die lebendige Hoffnung auf ein ewiges Leben, sondern auch die Hoffnung, dass Glaube und Kirche auch in der Zukunft neu gestaltet und gelebt werden können.

Fordernd und verändernd

Meine Zeit in Hammelburg wird mir als fordernde und anstrengende Zeit in Erinnerung bleiben. Ein ständiges Ringen, wichtige Entscheidungsprozesse und völlig neue Aufgabenfelder haben in der Corona-Zeit meine Ausbildung stark geprägt. Ich sprach von einer Zeit der „Ausbildung in der Ausbildung“, mussten wir uns doch alle – auch im privaten Lebensbereich – neu auf die Gegebenheiten ausrichten.

Doch in jedem Aufwand und in jeder außergewöhnlichen Forderung steckte ganz viel an Sinn, Kreativität und außergewöhnlich schönen und unerwarteten Erfahrungen. Ich *musste* nicht diese Erfahrungen machen, ich *durfte* sie machen. Auch unsere Kirche in Hammelburg hat sich durch

diese Zeit verändert, z.B. sind unsere Online-Gottesdienste weiterhin ein wichtiges Angebot und werden gerne angenommen. Seit Januar vergangenen Jahres besteht der Pastorale Raum Hammelburg, bei dessen Entstehung ich ein Teil sein durfte und die ich auch in den Bereichen Jugend, Schule und Öffentlichkeitsarbeit mitgestalte.

Anders als gedacht

Als ich im Herbst 2019 nach Hammelburg kam, war es mir wichtig, „da zu sein“ und „zuzuhören“. Beides war in der Corona-Zeit und wegen der Ausbildung leider nicht immer so möglich, wie ich es mir erhofft hatte; aber ich konnte besonders in den letzten anderthalb Jahren vermehrt präsent sein und viel Neues mitbekommen, erleben und lernen. Dies war und ist ein großer Schatz in meinem Lernprozess; daraus werde ich sehr viel an erfüllenden und sinnstiftenden Erfahrungen mit in meine Zukunft nehmen.

Danke!

Ich bedanke mich bei Ihnen für die zahlreichen Begegnungen, für das Vertrauen, für die Zusammenarbeit bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten und für Ihr Dasein sowie für Ihr Engagement für den Glauben. Stand heute weiß ich noch nicht, wohin es mich ziehen wird. Ich hoffe aber, dass die kommende Zeit – ebenso wie die

in Hammelburg – eine spannende und abwechslungsreiche wird. Denn gerade aus und in Krisen und Tiefpunkten kann man am meisten lernen und für die Zukunft mitnehmen, die Erfolge und Höhepunkte genießen und für sie dankbar sein. Die daraus entstehenden Veränderungen haben nicht nur die Kraft neu zu beleben, sondern auch, den Zeitgeist in und mit der Kirche neu zu prägen. Denn in der modernen und digitalen Welt stecken heute für die Kirche und ihre Seelsorge genauso viele, wenn nicht sogar mehr Chancen, durch Projekte und kreative Ideen sichtbar zu werden und die Menschen zu erreichen.

Glaube in der Krise

Auch damals in den Kartagen steckte der Glaube an Jesus und an das Reich Gottes in der größten Krise, die sich eine Glaubensgemeinschaft vorstellen kann: Es gab keine Perspektive. Und dann geschah das große Wunder an Ostern. Gerade jetzt in der Osterzeit können wir von dieser Erfahrung der Jünger profitieren. Die in den Evangelien überlieferten Geschichten fragen uns, inwieweit wir bereit sind, an Wunder zu glauben. Ich bin es und glaube daran, dass Seelsorge und Kirche eine Zukunft haben. Natürlich weiß ich nicht, wie sie sich konkret gestaltet. Allerdings

ist eines sicher: Kirche und auch meine Arbeit werden anders und neu werden, so wie die österliche Botschaft den Jüngern eine neue und lebendige Hoffnung gab, woraus sich das Christentum entwickelte – mit allen Herausforderungen und Krisen, die schon kurze Zeit später die noch junge Glaubensgemeinschaft erleben musste. Glaube, Hoffnung und Liebe sind unsere christlichen, tragenden Säulen für ein suchendes, optimistisches und warmherziges Menschenbild. Ein solches ist für eine gelingende Demokratie, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein erfülltes Leben als Einzelner, aber auch als Familie absolut notwendig und wichtig.

Ich trete am 01. September eine neue Stelle in der Diözese Würzburg an. Dabei werde ich meine Lernerfahrungen aus dem Raum Hammelburg sowie mein christliches Menschenbild in die Pastoral der neuen Gemeinden weitergeben.

Einladung

Am Ende meines Grußwortes lade ich Sie herzlich zu meiner Verabschiedung in Hammelburg am Sonntag, 30. Juli, um 10.30 Uhr in die Stadtpfarrkirche ein. Ich freue mich auch über eine Begegnung anlässlich meiner Beauftragung am Freitag, 14. Juli, um 17.30 Uhr im Würzburger Dom. An beiden Terminen gibt es im Anschluss an den Gottesdienst einen Empfang mit Imbiss.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft besonders viel Gesundheit, alles Gute und Gottes reichen Segen.

Ihr Pastoralassistent





Morgenröte

morgenröte möchte ich sein
sanft errötend der nacht entfliehen
hoffnungsschimmernd den neuen morgen verkünden
schweigend dem gesang der vögel lauschen

morgenröte möchte ich sein
den blick verzaubern mit wärmendem schein
dem sonnenkönig den roten teppich ausrollen
und ihm mit offenen armen entgegen gehen – dankbar strahlend

morgenröte möchte ich sein
den horizont mit zukunftsfarben bemalen
und trocknen die tränen der angst
die die sicht verwischen auf rettende ufer

morgenröte möchte ich sein
ohrenbetäubend leise im lärm der kanonen
vom frieden erzählen der eines tages
die dunkle nacht beenden wird

morgenröte möchte ich sein
für dich mein kind und dich erfüllen mit hoffnungsfarben
nimm einen pinsel und male damit deine visionen
die uns auf neue wege in die zukunft locken

morgenröte möchte ich sein
und dankbar eintauchen in das abendrot
mit dem ich am ende des tages feurig verschmelze
dem ewigen morgen entgegen tanzend

Marie-Ja Rosa Heckmann 2023

Pfarreiengemeinschaft Sieben Sterne im Hammelburger Land



Steinthal



Maiandachten
16.00 Uhr

- So. 14.05. Dr. Mahlmeister und Gesangverein „Hoffnung“ Unter-eschenbach
- Do. 18.05. Christi Himmelfahrt PastAss. Christian Storath
- So. 21.05. Pfarrer Eschenbacher, Kolpingsfamilie und Obererthaler Dorfmusik Besonders für Familien Anschl. Bewirtung & Spiele
- So. 28.05. Pfingsten Pfarrer Eschenbacher und Stadtkapelle Hammelburg



Foto: Thomas Eschenbacher

Kirche in Hammelburg auf  YouTube

www.youtube.de



Stadtpfarrkirche Hammelburg

Vierzehnheiligen- Wallfahrt

Nachtreffen

Dienstag, 12. September
18.30 Uhr
Prozession der Wallfahrer*innen
ab der Madonna an der Saalebrücke
ins Steinthal
19.00 Uhr Patroziniums-Messe
Anschl. Wallfahrtsweck & Begegnung



Foto: Vierzehnheiligen



Für Männer

Whisky-Exerzitionen

**Freitag, 27. Oktober
Johannes-Martin-Haus**

mit Pfarrer Thomas Eschenbacher und Niko Grundhöfer. **Anmeldung** über das Pfarrbüro bereits möglich und gültig durch Überweisung des Teilnehmerbetrags von 30 Euro.

•••••

Pfarrfest in Gauschach

Sonntag, 17. September
ab 10.30 Uhr
Kirche & Vereinshalle



•••••

Pferde-Segnung

Sonntag
24. Sept., 15.00 Uhr
Maria-Probst-Gedenkstein
(entfällt bei schlechtem Wetter)



GAUSCHACH

•••••

Gemeindeteam Hammelburg (früher Pfarrgemeinderat)

Dienstag, 04. Juli, 20.00 Uhr
Donnerstag, 14. Sept., 19.00 Uhr
Johannes-Martin-Haus

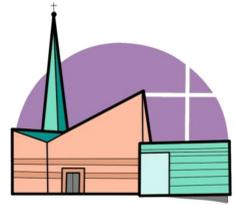
•••••

Gemeinsamer Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft

Dienstag, 11. Juli, 20.00 Uhr
Christkönig, Lager Hammelburg

Evangelisches Gemeindefest

**60 Jahre
Michaelskirche**
Sonntag, 02. Juli
ab 10.00 Uhr



Wir feiern unser Gemeindefest zum Jahrestag der Einweihung unserer Kirche. Schwerpunkt des Festgottesdienstes mit Abendmahl ist das Thema Taufe. Anschließend Kinderprogramm & Mittagessen. 14.00 Uhr Kindergartenfest mit buntem Programm, Hüpfburg & Kuchenverkauf des Elternbeirats
Herzliche Einladung!

Robert Augustin, Pfarrer

•••••

Ökumenische Wallfahrt



Samstag, 30. September, 14.00 Uhr

Alle zwei Jahre laden die evangelische und die katholische Kirchengemeinde zu einer Ökumenischen Wallfahrt ein. Dieses Jahr starten wir am Parkplatz Bleichrasen zu einer drei- bis vierstündigen Wanderung. Unterwegs gibt es verschiedene Stationen mit Gedanken, Gebeten, Liedern ... Der Nachmittag kann bei einer gemeinsamen Einkehr ausklingen. Bitte festes Schuhwerk anziehen. Bei dauerhaftem Regenwetter entfällt die Wallfahrt.



Pastoraler Raum Hammelburg

Gemeinsamer Gottesdienst
Samstag, 17. Juni, 18.00 Uhr
Michaelskapelle Frankenbrunn

Past. Raum auf Instagram

christ_sein_im_raum_hammelburg

Sozialpädagogische*r Mitarbeiter*in gesucht

19,5 Stunden, unbefristet
mit Schwerpunkt in der
Pfarreiengemeinschaft Diebach

Wir bieten u.a.

- Harmonisches Team von Haupt- und Ehrenamtlichen
- Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten

Wir erwarten u.a.

- Selbständiges, eigenverantwortliches, zielorientiertes Handeln
- Teamfähigkeit, Empathie, Kreativität, Zuverlässigkeit, Authentizität
- Identifikation mit Ihren Aufgaben, (auch ökumenische) Offenheit, Neugierde, Ideen
- Mitarbeit in der Sakramenten-Vorbereitung

Kontakt

- Pfr. Eschenbacher, Hammelburg
- Pfr. Kowol, Diebach
Telefon 09732 2175
paul.kowol@bistum-wuerzburg.de



Foto: Markt Eilershausen

Samstag, 13. Mai, 18.00 Uhr

Konzert von „KissPercusiva“
Eintritt: Spende. Entfällt bei Regen

Sonntag, 14. Mai, ab 12.00 Uhr

Ausstellung „Die Schönheit der Worte – Botschaften senden“
13.00 - 16.00 Uhr Offene Werkstattangebote für Kinder
16.30 Uhr Theater des Westheimer Kindergarten-Teams
Bei jedem Wetter. Eintritt frei
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

KiGa „St. Peter und Paul“ Westheim

•••••

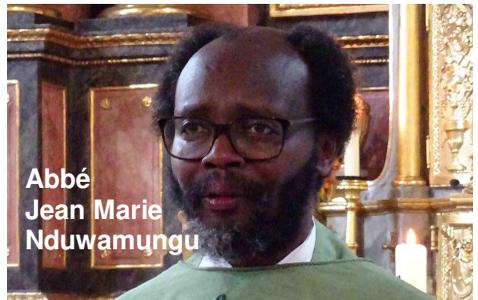


Foto: Markus Waite

Ein Willkommen unserer Urlaubsvertretung!

Unser Gast aus Burundi unterstützt das Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft von ca. 22. Juli bis 11. September. Er ist schon zum dritten Mal bei uns und hilft auch in den Nachbar-Pfarreiengemeinschaften unseres Pastoralen Raums aus.

Flur- und Bittprozessionen

- Di. 16.05. 18.30 Bittprozession zum Steinthal, dort 19.00 Messfeier
Do. 18.05. 09.00 **Christi Himmelfahrt:** Messfeier und Flurprozession
10.00 Gottesdienst und Anbetung entfallen
16.00 Maiandacht im Steinthal (➤ Seite 6)

Pfingsten – Fest des Heiligen Geistes

- So. 28.05. 10.30 Messfeier mit Kirchenchor
Mo. 29.05. 10.30 Ökumenischer Gottesdienst in der
Stadtpfarrkirche (Predigt: Pfr. Augustin)



Bild: Penovabis

Dreifaltigkeitssonntag

- So. 04.06. 10.30 Messfeier
ca. 19.00 Andacht mit den Walldürn-Wallfahrer*innen

Walldürn-Wallfahrer*innen zu Gast

Von Sonntag auf Montag, 04./05.06., sind wieder die Wallfahrer*innen aus Fulda zu Gast in Hammelburg. Für sie werden Übernachtungsmöglichkeiten gesucht. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, oder holen Sie Ihre Gäste beim Turm der Stadtpfarrkirche ab. Die Pilger*innen sollen am Sonntag um ca. 19.00 Uhr in Hammelburg eintreffen. In der Stadtpfarrkirche feiern sie eine Andacht und wallen am nächsten Morgen weiter.



Fronleichnam

- Do. 08.06. 09.00 Messfeier und Prozession
10.00 Gottesdienst und Anbetung entfallen

Patrozinium St. Johannes der Täufer und Pfarrfest

- So. 25.06. 10.30 Messfeier mit Musik von „Hope“, Untererthal,
und Kinderkirche, anschl. Pfarrfest
(➤ Rückseite 36)
16.00 Festandacht



Foto: Franz Josef Schneider

Ewige Anbetung

- Fr. 11.08. 09.00 Eucharistische Andacht
12.00 - 13.00 Textimpulse und Orgelmusik
17.00 Lobpreis-Lieder
18.00 Feierliche Vesper
20.30 Hochamt (Messfeier) und Lichterprozession



Foto: Barbara Oschmann 2015

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten der Pfarrgemeinde finden Sie in der Gottesdienstordnung, die in unseren Kirchen aufliegt, und im Internet: www.kath-kirche-hammelburg.de > Aktuelles > Gottesdienste

Mahnwachen

Warum wir immer noch
für den Frieden in der Ukraine
„stehen“



Das Töten und Zerstören bei unserem östlichen Nachbarn dauert nun schon fast 1 ¼ Jahre an. Und auch unsere Mahnwachen gegen den Krieg gehen weiter. Das viertelstündige Schweigen erscheint manchen inzwischen möglicherweise sinnlos.

Am Ende der Februar-Mahnwache stimmten die etwa 30 Teilnehmenden ein kräftiges „We shall overcome“ an. Und am Karfreitag waren so viele Schweigende dabei wie schon lange nicht mehr. Also nichts zu merken von einer „Mahn-Müdigkeit“! Eine Geflüchtete bedankte sich ausdrücklich dafür, dass die Hammelburger*innen sie und ihre Heimat nicht vergessen. Dass sie dem Leid der Menschen in und aus der Ukraine weiterhin ihren Wunsch nach Frieden entgegensetzen. Sie sei der festen Überzeugung, dass Gott unsere Gebete erhört, und rief dazu auf, die Hoffnung nicht aufzugeben. Das war bewegend für die Anwesenden.

Lassen auch Sie sich bewegen, und nehmen Sie an einer der Mahnwachen teil, die an jedem ersten Freitag im Monat von 17.45 bis 18.00 Uhr auf dem Marktplatz stattfinden!

Markus Waite

Schönstatt-Bewegung

Bündnisfeier

- 25.(!) Mai
- 15. Juni
- 20. Juli
- 17. August
- 21. September
- 19. Oktober

19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche



Eucharistische Anbetung

Stadtpfarrkirche
nach der Messe

Donnerstags, ca. 10.45 - 12.00

Am 1. Dienstag im Monat, ca. 19.30



Foto: Markus Waite

Kontemplation

Übungsabende Meditation

Info bei Anleiter
Stefan Eideloth
Telefon 79630



1. Freitag im Monat
17.45 - 18.00 Uhr

Marktplatz

02. Juni / 07. Juli / 04. August
01. September / 06. Oktober

Kirchenmusik in Hammelburg und Umgebung



Foto: Denise Ludwig



Songs for You

Sing'n'Swing Frühjahrs- und Benefiz-Konzert

Samstag, 13. Mai, 19.30 Uhr
Johannes-Martin-Haus

Nach längerer Corona-Pause präsentiert das Ensemble – bestehend aus fünf Sängerinnen und fünf Sängern sowie einer vierköpfigen Band – „Lieder für euch“. Es erklingen mehrstimmig arrangierte Stücke von verschiedensten Interpreten: Michael Bubl , Supertramp, Beatles, STS, Santana, Michael Jackson, Tina Turner, Queen und anderen. Es wird also fetzig, es gibt lateinamerikanische Rhythmen und auch gefühlvolle Balladen.

Der Eintritt ist frei. **Spenden** unterstützen das Projekt der Sternschwestern im brasilianischen Regenwald: eine Fruchtfabrik in Juruti Velho/ Amazonas (➤ Seite 22).

Musikalischer Blumenstra  zum 100. Geburtstag des Muttertags

Sonntag, 14. Mai, 18.00 Uhr
Evangelische Kirche „St. Michael“

Singkreis: Kleine Liedkantate
„Frühlingserwachen“ von
Siegfried Herterich & Rosemarie
Lange-Schlierenkamp
(Leitung: **Dieter Blum**)

Veeh-Harfen-Gruppe „Saiten-Klang“:
„Blumiges Potpourri“
(Leitung: **Bianca Volkert**)
Kurze Texte für Mütter
Anschl. Snack & Getränke
im Martin-Luther-Haus

Pfingstliche Orgelnacht an der Klais-Orgel

Samstag, 27. Mai, ab 19.00
Stadtpfarrkirche

Matthias Braun (Bad Neustadt)
Markus Wollmann (Bad Brückenau)
Dieter Blum

Festlicher Gottesdienst

Pfingstsonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr
Stadtpfarrkirche
Musik vom **Kirchenchor**

GROSSE Musik in kleinen Kirchen

Dienstag, 20. Juni, 19.30 Uhr
Kirche Morlesau
Konzert der **Gesangs- und
Instrumentalgruppe** (GuLG)

Gottesdienst zum Patrozinium

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr
Stadtpfarrkirche
Musik von „**Hope**“, Untererthal

Tag der Ewigen Anbetung

Freitag, 11. August, Stadtpfarrkirche
➤ Seite 9

Ausblick

Kirchenmusiktage im Oktober

Dreißig Jahre „Renovabis“

Katholisches Hilfswerk

Info

www.renovabis.de/pressemeldungen
> 01.09.2022



In der Ukraine wurden Zehntausende Opfer von Menschenrechtsverletzungen, von Folter und Vergewaltigung. Hunderttausende haben Hab und Gut verloren, viele ihr Leben. Durch diesen grausamen Krieg hat sich die Arbeit des katholischen Hilfswerks „Renovabis“ grundlegend geändert: Bisher lag sein Schwerpunkt darauf, den Aufbau kirchlicher und zivilgesellschaftlicher Strukturen in der Ukraine zu fördern. Jetzt gilt es, den Menschen schnell und möglichst unkompliziert mit Projekten im Bereich der Nothilfe beizustehen. Nahrungsmittel, Notstromaggregate und psychologische Betreuung sind gefragt. Dafür sorgt das Hilfswerk mit einem zuverlässigen Netzwerk von Partner*innen vor Ort und mit den Spenden der Menschen in Deutschland.

Sie fehlen. Immer. Irgendwo

In Deutschland würden ohne Arbeitskräfte aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa zentrale Bereiche der Versorgung zusammenbrechen. Doch die Arbeitsbedingungen für diese Menschen sind häufig alles andere als fair. Sie werden schlecht bezahlt, erfahren keine Wertschätzung, werden ausgebeutet oder leben unter menschenunwürdigen Bedingungen. Das gilt es zu ändern.

Arbeitsmigration in Europa

... führt dazu, dass in den Renovabis-Partnerländern Arbeitskräfte fehlen – mit gravierenden Folgen. Zahlreiche Projekte helfen, die Auswirkungen abzumildern und neue Perspektiven zu schaffen, die ein Bleiben ermöglichen.

Das will Renovabis in Deutschland

Eine zentrale Forderung von Renovabis für Deutschland: „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort.“ Es dürfe nicht sein, dass Arbeitnehmer*innen aus dem Osten Europas gegenüber einheimischen Beschäftigten benachteiligt werden. Das gilt auch für den „grauen Pflegemarkt“, wo Arbeitnehmer*innen aus dem Osten Europas „24-Stunden-Betreuung“ leisten, damit pflegebedürftige Menschen in ihren Wohnungen bleiben können. „Ohne diese Form der Ausbeutung von Arbeitskräften könnte sich kaum jemand häusliche Pflege rund um die Uhr leisten“, heißt es. „Der graue Pflegemarkt ist unbefriedigend und ruft auf Dauer nach einer gesetzlichen Regelung. Es bedarf einer gesellschaftlichen Sorgeskultur und einer besseren finanziellen Ausstattung der Pflege.“



Kleidersammlung

Samstag, 16. September

Die Afrika-Hilfe-Franken führt auch in diesem Jahr in den Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft ihre jährliche Kleidersammlung durch.

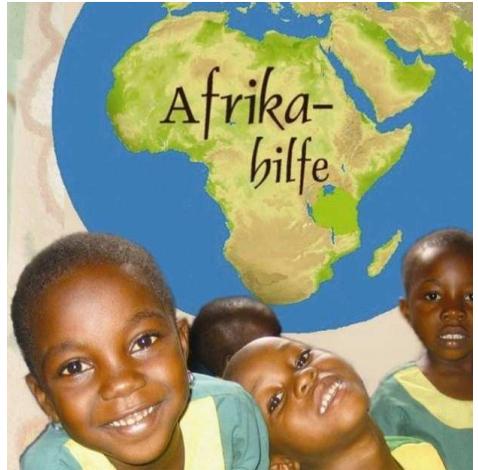
Die Sammelstellen des letzten Jahres sollen – soweit möglich – beibehalten werden. Einzelheiten veröffentlichen wir rechtzeitig über die Presse und mit Handzetteln.

Wir bitten Sie, unsere vielfältigen Aufgaben in Tansania und Westsahara wohlwollend zu unterstützen.

Die Vorstandschaft



Wir haben Zeit
für Gespräche ...



Kontakt

Afrika-Hilfe Franken e.V
Weinbergstr. 11, Hammelburg
www.afrika-hilfe-franken.de

Kath. Gemeindezentrum
Hartmannstr. 2
Bad Kissingen

Dienstag und Donnerstag
09.30 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner

Pastoralreferent Rainer Ziegler
mobil 0151 17879497

Was unser Bistum 2023 ausgeben will

... und vor allem: Wofür?

Bischof Dr. Franz Jung wendet sich an die Kirchensteuerzahler und Kirchensteuerzahlerinnen:

Die Kirche im Bistum Würzburg steht vor großen Fragen: Was ist unser Auftrag in dieser Zeit? Was erwarten die Menschen von uns? Wo müssen wir das Wort Gottes verkünden? Und sind unsere Strukturen dafür richtig aufgestellt?

Wir wissen zugleich, dass unsere Ressourcen endlich sind. Wir müssen sie mehr denn je verantwortungsbewusst und zielgerichtet einsetzen. Das gilt nicht zuletzt für Ihre Kirchensteuer. Es ist Ihr gutes Recht, zu erfahren, was mit dem Geld passiert, das Sie uns anvertrauen.

Sie dürfen auch zu Recht erwarten, dass ich und alle Verantwortlichen Ihre Wünsche, Ansprüche und Nöte hören. Kirche und ihre Caritas dienen Gott in den Menschen, die sie unterstützen und begleiten.

Wir haben für das Bistum Würzburg ein Jahresmotto gewählt, das diese Gedanken zusammenfasst: „Sucht zuerst Gottes Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugegeben“ (Matthäusevangelium, Kapitel 6, Vers 33). Gerade beim Einsatz unserer Mittel ist dieser Gedanke für uns handlungslei-



tend. Wir wollen tun, was der Liebe Gottes Raum verschafft und die Gerechtigkeit vergrößert. Wenn wir in diesem Sinne handeln, wird uns noch mehr geschenkt. Denn dann begleitet uns Gott selbst bei unserem Tun.

Ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie uns mit Ihrer Kirchensteuer diese Chance geben. Sie helfen damit nicht einer Institution, sondern in erster Linie den Menschen, für die wir präsent sein wollen. Diese großzügige Gabe soll ein Segen sein, auch für Sie.

Dank für die Kirchensteuer

Bei der Vorstellung des Haushaltsplans 2023 für das Bistum Würzburg hieß es, der größte und wichtigste Posten bei den kalkulierten Einnahmen im angefangenen Jahr sei die Kirchensteuer. Das Bistum erwarte 173,8 Millionen Euro. „Trotz des schrecklichen Krieges in der Ukraine hat sich die wirtschaftliche Lage nach Corona etwas erholt, so dass wir hier von einem Plus von 6,5 Mio. Euro ausgehen“, erläuterte der Bischöfliche Finanzdirektor Sven Kunkel. Im vergangenen Jahr hatte er 167,3 Mio. als Planzahl für die Kirchensteuer ange-

setzt. 2023 entspreche sie über 83 Prozent aller Einnahmen. Bischof Jung drückte seinen „besonderen Dank“ an all jene aus, „die es durch ihren finanziellen Beitrag in Form der Kirchensteuer ermöglichen, dass die Kirche ihren vielfältigen Aufgaben in Seelsorge, Bildung und Caritas nachkommen kann“.

Die Kirchensteuer

... ist der Beitrag der Kirchenmitglieder zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben ihrer Kirche im Dienst für Gott und für die Menschen. Sie wird auf Basis der Lohn-, Einkommen- und Kapitalertragsteuer erhoben. Sie beträgt in Bayern acht Prozent.

Staatsleistungen und Zuschüsse

... sind vertraglich oder gesetzlich geregelte finanzielle Unterstützungen im Auftrag des Staates für bestimmte gesellschaftliche Leistungen, welche die Kirche übernimmt..

Transparenz und Kontrolle

Der Haushalt der Diözese wird vom Diözesansteuerausschuss beschlossen. Dieser ist ein unabhängiges Gremium aus gewählten geistlichen und weltlichen Vertretern aus dem gesamten Bistum Würzburg. Die Jahresrechnung wird nach den Vorgaben des HGB von einer externen, unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft, testiert und vom Diözesansteuerausschuss genehmigt.

Mit **100 € Kirchensteuer** im Jahr unterstützen Sie zum Beispiel:



Info zum Haushalt

Internetseiten des Bistums
 > www.jahresueberblick.bistum-wuerzburg.de
 > Haushalte



Impulse für ein Bleiben in der Kirche

„Bleiben oder gehen?“ Das hat Pfarrer Thomas Eschenbacher in den letzten Monaten stark bewegt. Demnächst will er seine Gedanken – beraten u.a. von Diözesanratsmitglied Andreas Wacker und Diakon Manfred Müller – in einer Broschüre von ca. 20 Seiten veröffentlichen. Er finanziert sie ausschließlich aus Spenden, nicht etwa aus Kirchensteuermitteln.

„Gibt es sie wirklich, die Menschen, die von sich sagen, dass sie glücklich sind, weil sie zur katholischen Kirche gehören?“, fragt der Hammelburger Pfarrer, vermutet aber, dass sie „zu leise sind oder einfach nicht gehört werden“: Menschen mit „guten Erfahrungen in der kirchlichen Jugendarbeit, ihrer Pfarrgemeinde oder ihrem kirchlichen Verein“; Menschen, deren Leben durch den „Glauben an einen liebenden Gott“ und in der Begegnung mit Personen bereichert werde, die sich in der Kirche engagieren. Und die dadurch motiviert seien, „sich als Gottes geliebte Kinder in diese Kirche einzubringen“.

Eschenbacher fährt fort: **„Leider gibt es auch Menschen, die im Blick auf die katholische Kirche eher unglücklich werden und ihr endgültig den Rücken kehren.“** Das stellt das Seelsorgeteam unserer Pfarreiengemeinschaft jede Woche fest, wenn wir die Namen der Ausgetretenen zur Kenntnis nehmen müssen.

Um Gründe zu beleuchten, v.a. aber um gute Argumente für das „Bleiben in der Kirche“ zu sammeln, sortiert der Moderator des neuen „Pastoralen Raums Hammelburg“ sie unter **Überschriften** wie

- Warum aus der Kirche austreten?
- Kirche als Raum Gottes
- Kirche mit Fehlern: Die Schande sexuellen Missbrauchs
- Wohin geht meine Kirchensteuer?
- Ist der Zölibat noch zeitgemäß?
- Die Rolle der Frau in der Kirche
- Die Ausgrenzung von Menschen, die geschieden und wieder-
verheiratet sind
- Homosexualität in der Kirche –
fehlende Toleranz und Akzeptanz
- Kirche ist jung
- Blick in die Weltkirche
- und schließlich:
Kreativer Kirchenaustritt?

Am Ende macht Eschenbacher allen ein Angebot, die „wissen wollen, was in der Kirche vor Ort läuft, oder mal wieder neu Kraft auftanken wollen“: Sie können „jederzeit im Pastoralen Raum in einem der Pfarrbüros anrufen“. Dazu nennt er Telefonnummern und Internetadressen. Schließlich gibt er noch einen Literaturtipp: Anselm Grün, „Warum ich in der Kirche bleibe“, erschienen im Vier-Türme-Verlag.

Markus Waite, Pastoralreferent

Erstkommunion 2023

Weites Herz – offene Augen



Bild: Sarah Frank / pfarrdienstservice.de

26 Kinder aus Hammelburg feierten am 16. April ihre Erste Heilige Kommunion. Unter dem Leitwort „Weites Herz – offene Augen“ erfuhren sie viel über das Leben Jesu, die Sakramente und den Gottesdienst.

Foto: Stürzenberger



Am Freitag, 12. Mai sind die Kommunionkinder von den Ministrantinnen und Ministranten zu einer Schnupperstunde eingeladen.

Erstkommunion 2024

Termine

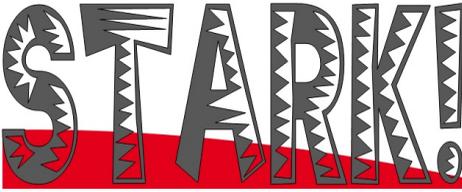
Weißer Sonntag

07. April 2024, 10.30 Uhr

Am Anfang der 3. Klasse, also im September 2023, laden wir zum ersten Elternabend ein, mit dem die Vorbereitung startet.

Kontakt

Diakon Manfred Müller
Telefon 2018 (Pfarrbüro)
manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de



Der besondere Weg der Vorbereitung ... auf die Firmung 2024

Alle Jugendlichen unserer Pfarreiengemeinschaft, die im kommenden Schuljahr die 9. Klasse besuchen, laden wir ein, 2024 das Sakrament der Firmung zu empfangen, voraussichtlich im Frühjahr in der Hammelburger Stadtpfarrkirche.

In der Vorbereitung „**STARK! – der besondere Weg zur Firmung**“ machen die Jugendlichen stärkende Erfahrungen – für sich selbst und in der Gemeinschaft mit anderen, für ihr Leben und ihren Glauben, denn wir sind der Überzeugung: „Gott schenkt Stärke“.

Wer gefirmt werden möchte, nimmt an der Firmvorbereitung teil, die Pastoralreferent Markus Waite zusammen mit älteren Jugendlichen, jungen und jung gebliebenen Erwachsenen gestaltet.

Anmeldeschluss

Freitag, 06. Oktober 2023

Die wichtigsten Stationen auf diesem Weg ab November 2023: Zwei „STARK!Treffen“ im „Johannes-Martin-Haus“ (Pfarrzentrum), ein „STARK!-Wochenende“ auf dem Volkersberg,

ein Treffen mit Seelsorge- oder Beichtgespräch und ein kleines „Sozialpraktikum“ nach eigener Wahl.

Weitere Infos

- ... für Eltern / Erziehungsberechtigte **Elternabend** am Donnerstag, 19. Oktober, 20.00 - 21.00 Uhr, Pfarrzentrum
- ... für angemeldete Jugendliche **Info-Treff** im November mit Jugendgottesdienst

Alles rund um „STARK!“ auch im Internet

www.kath-kirche-hammelburg.de
> *Seelsorge & Service* > *Firmung*



Patenzzeit auf dem Volkersberg

Ein Erlebnistag für Firmlinge & Paten
Sonntag, 30. Juli, 10.30 - 19.00 Uhr

Eine Anregung für ein etwas anderes Geschenk: ein Tag für euch zwei incl. Hochseilgarten, viel Platz für Austausch & gemeinsames Erleben.

Kosten: € 50 pro Person
incl. Hochseilgarten & Verpflegung

Anmeldung: Telefon 09741 913200
info@volkersberg.de

Firmung 2023

Das Sakrament der Firmung spendete Weihbischof Ulrich Boom am 17. März in der Stadtpfarrkirche 53 Jugendlichen der Pfarreiengemeinschaften „Sieben Sterne“ und „Sturmiusberg“ (Diebach), darunter 12 aus Hammelburg (unten Fotos von den STARK!-Wochenenden im Dezember).

Dank an das „STARK!Team“

Ronja und Tim Augsburg, Simon Böhm, Paula Christof, Lisa Herrlein, Philipp May (Untererthal), Malte Schilling und Pastoralassistent Christian Storath

Markus Waite, auch Fotos



Fragen?

Pastoralreferent Markus Waite
Telefon 2018 oder 7887627
markus.waite@bistum-wuerzburg.de



Lilo Aretz
Romy Aretz
Celine Schaub
Hermine Böhm
Milla Ball



Ihr Kind lassen wollen ...

... melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, und vereinbaren Sie ein Gespräch mit dem zuständigen Seelsorger.

Unsere Tauftermine

11. Juni
09. Juli
06. August
17. September
15. Oktober
12. November
10. Dezember, 2. Advent



Erntedank der Ehejubilare

Sonntag, 22. Oktober, ab 10.30 Uhr

- Festgottesdienst mit Einzelsegnung der Jubelpaare
- Empfang im Pfarrzentrum

Anmeldung mit Hochzeitsfoto bis Montag, 18. September im Pfarrbüro

.....

Danke, dass du mich hältst!

Ein Tag für Paare im Hochseilgarten
Samstag, 24. Juni, 09.00 - 17.00 Uhr
direkt ab Hochseilgarten

Sie stehen mitten im Leben, fragen sich aber, was Sie hält und trägt? Im Hochseilgarten können Sie ganz eigene Erfahrungen mit Höhen und Tiefen, mit Vertrauen und persönlichen Grenzen machen und sich gegenseitige Wertschätzung zeigen.

Leitung

Christina Ziegler und Matthias Lange

Beachten Sie die Voraussetzungen für den Hochseilgarten!

Info

www.lernwerk.volkersberg.de

EHE  **„WIR WÜNSCHEN GLÜCK“**

Vorbereitung



Foto: Domschule Würzburg

Wir trauen uns

Seminar für Paare,
die heiraten wollen
mit Pastoralreferentin Elke Wallrapp,
Hammelburg
Samstag, 07. Oktober
09.00 - 16.00 Uhr, Volkersberg

Auf die „Ressourcen“ Ihrer Beziehung schauen: was Sie als wertvoll, gut oder schön erleben.

Im Umgang mit Konflikten und Erwartungen (auch in Bezug auf Ihre Hochzeit) hilfreiche Erfahrungen austauschen und Anregungen bekommen. Darüber nachdenken, was eine kirchliche Trauung für Sie bedeuten kann und wie Sie den Traugottesdienst mitgestalten können.

Anmeldung

Domschule Würzburg
www.ehevorbereitung-wuerzburg.de
> Veranstaltungen > Wir trauen uns

VERSTORBEN. WIR NEHMEN ANTEIL!

Roland Göbel
Maria Hopf
Martin Beck
Norbert Binder
Elke Duthoit
Erika Hufnagel
Berta Schlereth
Irmgard Kusche
Bruno Schubert

Sterbende begleiten lernen



Vorbereitung von ehrenamtlichen Hospiz-Helfer*innen

Start eines Kurses der Malteser
Mittwoch, 04. Oktober

Sie fühlen sich angesprochen?
Wir freuen uns auf Sie!

Info

Malteser Hospizdienst Bad Kissingen
Telefon 0971 7246-9422
hospiz-kg@malteser.org
www.malteser-hospizarbeit-unterfranken.de

Die Malteser schreiben:

Wir suchen

- engagierte Ehrenamtliche, die
- sich Zeit nehmen für Schwerkranke, Sterbende und Trauernde
 - zuhören wollen

Wir bieten

- umfassende Vorbereitung
- intensive Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- Praxisbegleitung, Austausch und Fortbildung
- Aufbaukurse: Trauerarbeit, Kinder-Hospizarbeit
- eine gute Gemeinschaft bei den Maltesern
- Erstattung von Fahrtkosten u.a. Auslagen

Unsere Arbeit wird getragen von christlichem Glauben, Hoffen und Lieben.



Malteser

...weil Nähe zählt.

Einwecken in Brasilien

Eine Frucht-Fabrik
für unsere
Partner-
gemeinde



In der Erntezeit stehen immer wieder Dorfbewohner*innen vor den Türen der Sternschwestern in unserer brasilianischen Partnergemeinde Juruti Velho. Sie wollen ihr Obst verkaufen.

Die Mengen der leicht verderblichen tropischen Früchte sind aber so groß, dass die Schwestern sie nicht abnehmen können. Innovation ist gefragt: Fruchtfleisch zu Fruchtmus verarbeiten und anschließend einfrieren. Die Sternschwestern planen eine eigene Fabrik.

Beutel mit Fruchtfleisch sind in der Kühltruhe lagerfähig und sollen in der Region verkauft werden. Mit Wasser aufgegossen entsteht ein leckerer Fruchtsaft. Das Mus kann darüber hinaus zu Dessert oder Eis weiterverarbeitet werden. Angeboten wird es in Dorfläden, Supermärkten und an Marktständen; in den eigenen Kindergärten verwendet, bereichert es die Schulspeisung.

Die Sternschwestern bauen die Fabrik in Kooperation mit den Produzent*innen der Früchte. Sie dient der Existenzsicherung vieler Familien. Die Finanzierung setzt sich zusammen aus Mitteln unseres Bistums



Würzburg, der Sternschwestern und Spenden. Der Gesamtbedarf liegt bei 60.000 Euro.

Bitte unterstützen Sie das Bauvorhaben!

... damit mehr naturbelassenes Obst eingeweckt wird und weniger verdirbt!

Kontakt

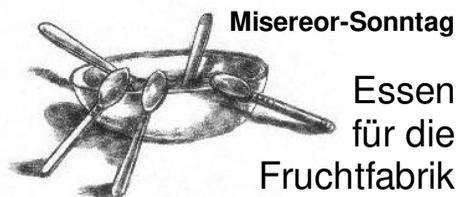
Diözesanstelle Weltkirche Würzburg
Telefon 0931 386-65120
weltkirche@bistum-wuerzburg.de
Instagram
[weltkirche_bistumwuerzburg](https://www.instagram.com/weltkirche_bistumwuerzburg)
facebook
Weltkirche im Bistum Würzburg

Spendenkonto

Diözese Würzburg
Weltkirche Spenden
IBAN: DE40 7509 0300 0603 0000 01
Spendenzweck: Fruchtfabrik

Wenn Sie Ihre Adresse bei der Überweisung angeben, erhalten Sie automatisch eine **Spendenbescheinigung**.





Misereor-Sonntag

Essen für die Fruchtfabrik

Beim Fastenessen am „Misereor-Sonntag“ im März hieß es nach mehreren Jahren Pause mal wieder im „Joh.-Martin-Haus“: „Sie essen – wir spenden.“ Die Solidaritätsaktion nach dem Gottesdienst erbrachte trotz der kleinen Schar von Teilnehmenden einen stolzen Spendenbetrag!

Der Erlös von ca. 250 Euro kommt einem Bauprojekt zugute, das unsere Partnergemeinde in Juruti Velho / Brasilien plant: eine Fabrik zur Verarbeitung von in der Gegend geernteten Früchten. Sie soll die Existenz vieler Familien sichern (➤ Seite 22).

Die Sinnhaftigkeit des Spendenzwecks erklärte Barbara Oschmann (*Foto rechts*), die selbst schon zweimal in Brasilien war. Sie kennt die Situation vor Ort und trägt auch durch ihre Mitgliedschaft im „Arbeitskreis Óbidos“ Würzburg zur Verbindung zwischen den Partnerbistümern bei.

Das Gemeindeteam (früher: Pfarrgemeinderat) hatte das Fastenessen organisiert: Claudia, Lukas und Matthias Weimer verteilten ihre reichhaltige und leckere vegetarische Gemüsesuppe, Stephan Merz und Udo Schmitt kümmerten sich um den Getränkeverkauf, Carolin Warmuth hatte die Aufsicht in der Küche, und den von Jürgen Schelbert und Hausmeister Michael Brendan vorbereiteten Saal des Pfarrzentrums hatte Barbara Schelbert dekoriert. *Markus Waite*



Foto: Matthias Weimer



Fotos (2): Markus Waite

Info zum Projekt

www.kath-kirche-hammelburg.de
 > Eine Frucht-Fabrik
 für unsere Partnergemeinde



Tankstelle gesucht

Die Ökumenische Bibelwoche „im Rückspiegel“

„Hilfe, mein Tank ist leer!“ Ich fuhr schon einige Zeit „auf Reserve“ und dachte immer: „Das reicht schon noch.“ Den stotternden Motor beachtete ich nicht, und dann kam der Stillstand. Tanke ich bei ESSO, SHELL oder gar an der Freien Tankstelle?

Was sich liest wie ein Bericht aus einer Autozeitschrift, beschreibt meinen inneren „Glaubens-Energie-Tank“. Das passiert sicher nicht nur mir! Wir verausgaben uns, stehen oft unter Hochspannung und powern uns aus. Jesus hat 40 Tage in der Wüste gefastet und war am Ende seiner Kräfte. „Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel herzu und dienten ihm“ (Matthäus-Evangelium 4,11). Selbst Jesus brauchte Pausen in der Einsamkeit, um innerlich aufzutanken, gestärkt seinen Weg fortzusetzen. Bei uns ist das auch nicht anders!

Jeder von uns muss irgendwann „auftanken“. So suchte auch ich nach der richtigen Tankstelle. Nicht nur fürs Auto, auch für den Glaubens-Tank stehen in Hammelburg drei Tankstellen zur Verfügung: die Freie Christengemeinde, die evangelische Kirchengemeinde und meine römisch-katholische Pfarrei. Da kam die Bibelwoche gerade recht: Viele Impulse zum Nach- und Weiterdenken sorgten für regen Gedankenaustausch in kleinen Gruppen. Und siehe, überall konnte ich meinen Tank ein wenig füllen. Ich bin nicht alleine, Gott ist in meiner Nähe. Glauben ist das Vertrauen, nicht alles selber tun zu müssen; gibt mir Halt, Trost, Kraft und Mut; hilft mir, zuversichtlich zu sein, dankbar Freud und Leid anzunehmen.

Egal an welchem Ort wir innehalten, Gott lädt uns ein, ihm zu begegnen, einfach aus dem „Rad des Alltags“ auszusteigen und Gott zuzulassen. Überraschend schnell ist der Tank gefüllt. Belebt und ermutigt stürze ich mich wieder ins Getümmel. Ich werde künftig darauf achten, meinen Glaubens-Tank nicht erst bei „Reserve“ zu füllen!

Bianca Volkert, auch Foto

**Viele Wege führen
zu Gott**

Ostern auf „Ökumenisch“

Spendable Schoppenfetzter

Wie in jedem Jahr haben wir an Ostern mit unserer evangelischen Schwestergemeinde Kerzen ausgetauscht – als Zeichen unserer ökumenischen Verbundenheit über die Konfessionsgrenze hinweg. Dazu überreichten in der Osternacht in der Stadtpfarrkirche Michael Hügel und Brigitte Neetz-Schäfer vom evangelischen Kirchenvorstand eine Kerze. Im evangelischen Gottesdienst am frühen Ostermorgen tat das umgekehrt für uns Reinhard Beichel, der sich seit Jahren ökumenisch engagiert.



Zum Jahresmotto gestaltete Osterkerze:
Freut euch und seid stark!



Osterschoppen

Nach der Osternachtfeier in der Stadtpfarrkirche hatte das Gemeindegemeinschaft zum Schoppen ins „Johannes-Martin-Haus“ eingeladen. Die für Getränke erbetenen Spenden ergaben einen Überschuss in Höhe von rund 110 Euro, der unserem Pfarreileben zugute kommt.

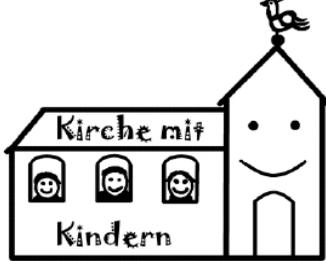
Herzlichen Dank an alle Spender*innen!

Markus Waite, auch Fotos und Grafik

Foto oben: Die evangelische Delegation übergibt ihre Kerze, von links: Pfarrer Thomas Eschenbacher, Ministrantin, Brigitte Neetz-Schäfer und Michael Hügel.

Unten: Michael Hügel (2. von links) spricht zur Gottesdienst-Gemeinde in der katholischen Osternacht. Außerdem von links: Dr. Wilhelm Mahlmeister, Diakon Waldemar Mützel, Ministrantin, Brigitte Neetz-Schäfer

Kinderkirche



... gibt es meist am 3. Sonntag im Monat. Eingeladen sind alle Kinder – besonders im Kindergarten- und Grundschulalter – und ihre Familien.

Gleichzeitig mit der Messfeier der Erwachsenen um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche feiern wir im Saal des Johannes-Martin-Hauses (Pfarrzentrum) gleich nebenan den Wortgottesdienst in kindgemäßer Form. Auch Eltern, die ihre jüngeren Kinder begleiten möchten, sind willkommen! Zur gemeinsamen Eucharistiefeier kommen die Kinder dann wieder in die Kirche.

Termine

- Sonntag, 21. Mai
- Sonntag, 25.(!) Juni
Anschl. Pfarrfest (➤ Rückseite 36)
- Sonntag, 16. Juli

.....

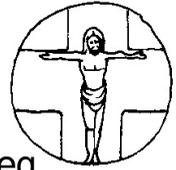
Krabelgruppen

... einmal wöchentlich im Johannes-Martin-Haus,
1. Stock, Gruppenraum 2

Neue Gruppen / Termine können vereinbart werden, wenn sich mehrere Mütter / Väter / Kinder zusammentun und eine verantwortliche Kontaktperson benennen.

Auskunft: Pfarrbüro

Karfreitag



Kinder- und Familien-Kreuzweg



Fotos: Sandra Lutz

Über 30 Kinder und Erwachsene begaben sich am Karfreitag bei Regen auf den Kreuzweg um Kloster Altstadt. Eine Teilnehmerin: „Es war trotzdem sehr schön!“



Infos für Familien

www.familie.bistum-wuerzburg.de



**Aktiv nicht
nur im
Gottesdienst
Ministranten**



Termine

- Treffen: Sa. 20. Mai, 10.00-12.00
Sakristei der Stadtpfarrkirche
- Einführung der neuen Minis
So. 02. Juli, 10.30, Gottesdienst

Mini-Treffen

Einmal im Monat treffen sich die Ministrant*innen. Im Februar war Spielen und Üben dran. Pfarrer Thomas Eschenbacher zeigte einen Film, in dem sie einiges über das Leben in Brasilien erfuhren. Der schöne und kurzweilige Vormittag endete mit einem Essen. Vielen Dank an alle Unterstützer*innen! Im März schauten die Minis den lustigen Zeichentrickfilm „Rio“. Dazu gab es Popcorn und fair gehandelte Leckereien aus dem Weltladen.

Klapperaktion

Am Karfreitag und Karsamstag fand wieder die Klapperaktion statt. Insgesamt 68 Klapperer waren dabei und hatten viel Spaß. In sechs Gruppen zogen sie an beiden Tagen jeweils dreimal von ganz früh bis spät durch die Wohngebiete. Dabei sangen sie die Texte zur Geschichte vom Leiden, Tod und der Auferstehung Jesu Christi.

Am Karsamstag stärkten sich die Gruppen nach ihrem Einsatz am frühen Morgen bei einem leckeren Frühstück im Johannes-Martin-Haus. Am Ende der Aktion brachten sie die Klappern zurück, und jede*r Teilnehmer*in empfing bei freudestrahlendem Gesicht den wohlverdienten Lohn.

Vielen Dank allen Hammelburger*innen für die zahlreichen Sach- und Geldspenden sowie an alle Gruppenleiter*innen und andere Personen, die im Hintergrund am Gelingen der Aktion mitgewirkt und die Klapperer unterstützt haben! Unser besonderer Dank gilt den vielen Kindern,

Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die dazu bereit waren, sich in den Tagen vor Ostern für diese wichtige Tradition einzusetzen, und damit die christliche Gemeinschaft jung und lebendig halten!

*Für die Gruppenleiterrunde
Christian Storath, auch Foto*



HAUSVOLKERSBERG



Vorstellungen im „Zirkus Schnipp“

26.05. / 23.06. / 30.06. / 07.07. /
14.07. / 21.07. / 27.07. / 10.09. /
29.09. / 06.10., **15.00 Uhr**
09.09., **19.00 Uhr**



Gipfelsturm

Der Jugendtag

Montag, 11. Sept., 08.00 - 16.00 Uhr

Ein ganz spezieller ereignisreicher Tag am Ende der Sommerferien für Jugendgruppen der Region: Jugendfeuerwehr, Ministrant*innen, Sportvereine, Jugendverband, Firmlinge ... Weg zum Volkersberg, spannende Workshops, tolle Gemeinschaftsaktionen, großer Abschlussgottesdienst

Info & Anmeldung mit Gruppenverantwortlichen über 18 oder einzeln
www.volkersberg.de

> *Jugendbildungsstätte*

> *Angebote Kinder & Jugendliche*

Telefon 09741 913200

info@volkersberg.de

Weitere Angebote

- 19. -21. Mai
Erste-Hilfe-Wochenende
für Kinder 8 - 12 Jahre
- 02. - 04. Juni
Teens für future –
Wir sind die Zukunft
Umweltschutz und Nachhaltigkeit
ganz praktisch
für Jugendliche 10 - 14 Jahre
- 07. - 09. Juli
Natur- und Wildkräuter-
detektiv*innen: Wochenende
für Kinder 6 - 10 Jahre
- 08. - 10. September
Abenteuer-Wochenende
für Kinder 6 - 10 Jahre

Info & Anmeldung

www.volkersberg.de

Telefon 09741 913200

info@volkersberg.de



We are Family

Erlebnispädagogisches Wochenende für (Teil-)Familien mit Kindern (ab Hochseilgartenalter = 10 Jahre) und Jugendlichen

14.07., 18.00 Uhr - 16.07., 13.00 Uhr

Der Alltag mit Terminen und eigenen Wünschen fordert oft viel von Familien. Gemeinsame Erlebnisse können da auch mal zu kurz kommen. Das Wochenende für alle Familienmitglieder macht's möglich: Von kniffligen Aufgaben drinnen & draußen bis hin zum Hochseilgarten ist alles dabei.

Info (auch Kosten) & Anmeldung

www.volkersberg.de

> *Lernwerk*

> *Bildungsangebote*



Stille inmitten des Alltags, Singen & Beten, Bitten & Danken, Austausch

Termine: 1. Sonntag im Monat

04.06. / 02.07. / 06.08. / 03.09. /

01.10., 18.30 Uhr, Wallfahrtskirche

BuFDi am Volkersberg

Bundesfreiwilligendienst ab 01.09.
für Menschen ab 16

Haustechnik, Gästebetreuung,
Grundstück- und Gebäudepflege,
Reparatur & Wartung u.v.m.

Bei Bedarf Unterkunft & Verpflegung

Info: www.volkersberg.de

> *Haus Volkersberg*

> *Freiwilligendienste & Praktika*

Sommerlicher Begegnungsnachmittag

**Ansichten des Stadtlebens
Mitmach-Foto-Galerie**

**Mittwoch, 12. Juli
14.30 - 17.00 Uhr
Johannes-Martin-Haus**

Wir laden alle Teilnehmenden ein, Fotos mitzubringen mit Ansichten unserer Stadt, von Geschäften, Festen, Bilder aus den Schulen usw. Die wollen wir uns zeigen und darüber austauschen. Die Bilder sollen für diesen Nachmittag auch aufgehängt werden, so dass eine kleine „Galerie“ entsteht. Achten Sie also bitte darauf, dass Sie auf der Rückseite Ihren Namen notieren, damit Sie sie wohlbehalten zurückbekommen!

Wir haben Pastoralassistent Christian Storath für einen „5-Minuten-Impuls“ gewonnen, singen zum Akkordeon, und es gibt Kaffee & Kuchen.

Anmeldung

bis Freitag, 07. Juli, 12.00 Uhr
ausschließlich im Pfarrbüro
Telefon 2018

Wenn Sie verhindert sind,
bitten wir um Abmeldung!

Hilfe willkommen!

Gern möchten wir unseren Kreis von Helfer*innen noch etwas erweitern, die mit uns Stühle stellen, Tische eindecken, in der Küche wirbeln und beim Aufräumen helfen.
Wer macht mit? Melden Sie sich bitte bei einer Person vom Orga-Team.

Begegnung

Kontakt

Lore Fella, Telefon 6275
Melanie Knüttel, Telefon 8758844
Maria Nagler
Pastoralreferent Markus Waite,
Tel. 7887627 oder Pfarrbüro 2018
markus.waite@bistum-wuerzburg.de



Foto: Schiffseigner Stitzer

Schiff Ahoi!

Ein Tagesausflug mit der „MS Undine“

Das Seniorenforum, Bereich Hammelburg/Bad Brückenau, lädt ein zu einer Schifffahrt auf dem Main.

Freitag, 30. Juni

Abfahrtszeit Turnhouter Straße, wird noch bekannt gegeben. Schifffahrt Kitzingen - Volkach (2 Stunden Aufenthalt) und zurück. Bus-Rückfahrt ca. 17.30 Uhr ab Kitzingen

Anmeldung bis Samstag, 10. Juni im Pfarrbüro oder bei Lydia Kamm, Telefon 3417 bei gleichzeitiger Zahlung von 50 Euro für Schifffahrt, Essen & Bus

Fasching feiern UND für Erdbebenopfer spenden

Begegnungsnachmittag im Februar

Die rund 55 Besucher*innen des zweiten Begegnungs-Nachmittags im „Johannes-Martin-Haus“ waren zu „ein bisschen Fasching“ eingeladen. Was sie erlebten, waren 2 ½ Stunden bei Krapfen und Stängchen mit vielen und vielfältigen Einlagen.

Am Eingang zum von Margarete Bauer wunderbar dekorierten Festsaal bekam jede*r einen von Maria Nagler gebastelten kleinen Faschingsorden als Anstecker. Diakon Manfred Müller animierte mit Mitmach-Liedern, Margarete Bauer und Monika Fella gingen in die Bütt, der Tanzkreis entzückte u.a. als Gruppe „kleiner grüner Kaktusse“ und Marietta Panhans und Christa Plihal nahmen den Gottesdienst-Besuch in Corona-Zeiten aufs Korn. Zwischendurch gab es lustige Lieder aus einem von Melanie Knüttel eigens gestalteten Heft zum Mitsingen, auf dem Akkordeon begleitet von Maria Nagler. Höhepunkt war die Kindergarde der HaKaGe unter der Leitung von Dominique König-Sell und Katharina Kröckel.

Verantwortlich zeichnete das Team um Lore Fella, Melanie Knüttel (und Familie!), Maria Nagler und Markus Waite mit Margarete Bauer, Monika Fella, Helmuth Schlereth und Irma Sell.

Zur Begrüßung gab es nachdenkliche Töne: Fasching trotz der Erdbeben-Katastrophe in der Türkei und Syrien mit zehntausenden von Opfern?



Die Feiernden setzten ein Zeichen, dass ihnen das Schicksal anderer Menschen nicht egal ist: Sie spendeten 300 Euro an „Caritas International“. Danke!

Markus Waite, Pastoralreferent



ausgefüllt ist und wir nie an den Punkt kommen, an dem alles erledigt ist. Es tut gut, dem Stress und dem Gefühl des „Ständig-allem Hinterlaufens“ ein Schnippchen zu schlagen, indem wir uns kleine Auszeiten mitten im Alltag gönnen: mal kurz stehen bleiben – vertrauen, dass sie zu Hause für ein paar Stunden ohne uns zurechtkommen – Zeit haben. Zeit für mich – Zeit für Impulse, die mein Leben und meinen Glauben bereichern – Zeit für einen Abend „Mütter unter sich“.

Glück ist nicht nur Zufall, Glück ist auch eine Lebensentscheidung. Herzliche Einladung zu einem Abend, an dem wir nicht nur über Glück reden, sondern uns auch verwöhnen lassen wollen!

Freitag, 30. Juni, 18.30 Uhr
Johannes-Martin-Haus

Ein Abend nur für mich
Referentin: Schwester M. Renata
Kostenbeitrag 10 Euro
für Material & Raummiete

Wir leben in einer Zeit, die uns eine reiche Palette an Möglichkeiten schenkt, unser Leben so zu gestalten, wie wir es für uns und unsere Kinder wünschen. Gleichzeitig fühlen wir uns getrieben von den vielfältigen täglichen Herausforderungen. Wir kommen kaum zur Ruhe, weil jeder Tag

Anmeldung

bei Carmen Binsteiner
Schönstattbewegung Frauen und Mütter, Diözese Würzburg
mob. 0173 7189591
csBinsteiner@web.de



.....



Gemeinsames Mittagessen

... am 3. Dienstag
im Monat
11.30 Uhr
Joh.-Martin-Haus

- 16. Mai
- 20. Juni
- 18. Juli
- 19. Sept.
- 17. Oktober

Anmeldung
bis Freitag davor
bei Lydia Kamm
(Telefon 3417)
oder im Pfarrbüro



Einladung an Interessierte

... und Mitglieder

Kolping

Aktuelles

In der Presse und im aktuellen Kolping-Programm
www.kolping-hab.de

Kontakt & Anmeldungen

Markus Schneider mobil 0162 6117336
Gerhard Becker Telefon 4909

Termine

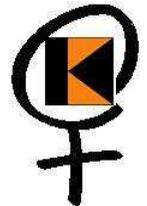
- | | | | |
|-----|--------|-------|--|
| So. | 21.05. | 15.00 | Familien-Maiandacht im Steinthal
Anschließend Bewirtung & Spielangebot |
| Mi. | 31.05. | 15.00 | Treffen zum Kaffee im Gasthaus „Saaleblick“ |
| | | 18.00 | Kegelabend mit Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“ |
| So. | 18.06. | 14.00 | Radtour ab „Johannes-Martin-Haus“
Anschließend Zusammensein mit Grillen |
| Mi. | 28.06. | 18.00 | Kegelabend mit Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“ |
| Mi. | 26.07. | 18.00 | Kegelabend mit Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“ |
| Mi. | 23.08. | 15.00 | Treffen zum Kaffee im Gasthaus „Saaleblick“ |
| | | 18.00 | Kegelabend mit Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“ |
| Mi. | 20.09. | 18.00 | Kegelabend mit Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“ |
| Mi. | 18.10. | 18.00 | Kegelabend mit Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“ |

Kolpingfrauen

- | | | | |
|-----|--------|-------|---------------------------------|
| Do. | 15.06. | 14.30 | Treffen im Johannes-Martin-Haus |
| Do. | 20.07. | 14.30 | Treffen im Johannes-Martin-Haus |
| Do. | 21.09. | 14.30 | Treffen im Johannes-Martin-Haus |
| Do. | 19.10. | 14.30 | Treffen im Johannes-Martin-Haus |

Kräutersträußchen

Di. 15.08. Maria Himmelfahrt
Nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst bieten die Kolpingfrauen vor der Stadtpfarrkirche selbst gebundene Kräutersträußchen gegen eine Spende an.
Mit dem Erlös unterstützen sie wieder ein soziales Anliegen.





Öffnungszeiten

Montag - Samstag 09.30-12.30 Uhr
Montag • Dienstag • Donnerstag • Freitag
15.00-18.00 Uhr

www.weltladenHammelburg.de

20 Jahre Fairer Handel in Hammelburg



Am 01. Juli 2003 öffnete sich erstmals die Türe des damaligen „Eine-Welt-Ladens“ in der Dalbergstraße.

Aufgrund des wachsenden Kundestammes und der regen Nachfrage nach Handwerksartikeln platzten die Räume bald aus allen Nähten, und ein Umzug war unumgänglich. Als Standort boten sich leer stehende Räume im Sparkassengebäude an, in die wir 2005 umzogen. Hier haben wir einen optimalen Standort mit großen Schaufenstern, die mit immer wieder neuen Dekorationen Kund*innen anlocken.

Im Laden finden Sie ein breites Spektrum an Kaffee, Tee, erstklassiger

Schokolade u.v.m. rund um den „fieren“ Genuss. Schauen Sie einfach mal rein! „Fair trade“ macht es möglich, dass Produzent*innen aus den Ländern des Südens einen gerechten Lohn erhalten und ihren Lebensunterhalt bestreiten können.

Gebt uns einen gerechten Lohn, dann könnt ihr eure Almosen behalten. (Dom Helder Camara)

Zur Jubiläumsfeier anlässlich der „Fairen Woche“ vom 15. bis 29. September laden wir alle Bürger*innen und Freund*innen ein.

*Karin Oschmann
auch Fotos*

Wie Sie uns erreichen können

Das Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft

Pfarrer Thomas Eschenbacher

Telefon 2018

st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de

Diakon im Hauptberuf Manfred Müller

Telefon 7830695 (Arbeitsplatz)

manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferent Markus Waite

Telefon 7887627 (privat)

markus.waite@bistum-wuerzburg.de

Pastoralassistent Christian Storath (bis August 2023)

Telefon 09704 3349964 (privat)

christian.storath@bistum-wuerzburg.de

Diakon im/mit Zivilberuf Ewald Bahn

Telefon 09704 6388 (privat)

ewald.bahn@bistum-wuerzburg.de

Diakon im/mit Zivilberuf Waldemar Mützel

Telefon 09704 7135 (privat)

wMuetzel@yahoo.de

Oberstudienrat i.R. / Priester Dr. Wilhelm Mahlmeister

Telefon 7830434 (privat)

wilhelm-mahlmeister@t-online.de

Weitere Kontaktdaten im Internet

www.kath-kirche-hammelburg.de > Kontakte

Das Pfarrbüro finden Sie im Pfarrhaus an der Stadtpfarrkirche

Oskar-Röll-Platz 3

97762 Hammelburg

Telefon 2018

Telefax 4493

st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de

www.kath-kirche-hammelburg.de

Dort sind unsere Mitarbeiterinnen für Sie da:
Anette Höfling, Sabine Keß und Christina Bürger

Reguläre Öffnungszeiten

Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr



Freut euch und seid stark!



Sonntag, 25. Juni, ab 10.30 Uhr

Einladung

Nehmen Sie sich Zeit für sich und andere in unserer Pfarrgemeinde!

Infos

Achten Sie auf unsere Internetseiten und die Gottesdienstordnung.

Programm

Lassen Sie sich überraschen!

... und wenn Sie mit anpacken können, melden Sie sich gern
im Pfarrbüro oder bei einem Mitglied des Gemeindeteams.

www.kath-kirche-hammelburg.de